



Anwendungsgebiet:

weber.plan 815 ist ein schnell abbindender Spezialzement zur Herstellung von schnellem Estrich- und Reparaturmörtel im Innen- und Außenbereich, in Nass- und Feuchträumen unter Verbundabdichtungen. Zum Herstellen von Verbundestrichen, Estrichen auf Trenn- oder Dämmschichten und für Heizestriche einsetzbar.

Produktbeschreibung:

weber.plan 815 ist ein hydraulisch, schnell abbindender Estrichzement.

Zusammensetzung:

hydraulisch, schnell abbindender Estrichzement

Produkteigenschaften:

- universell einsetzbar
- schnell erhärtend und früh belegreif
- besonders formstabil
- schnell aufheizbar
- für Vorlauftemperaturen bis +50 °C
- leicht verarbeitbar

Auftragswerkzeug:	Estrichleger-Glättekelle, Reibebrett, Glättmaschine
Baustoffklasse:	A 1 -EN 13813
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Min.
Begehbarkeit:	ca. 4 Std.
Verarbeitungstemperatur:	5 °C bis 25 °C
Biegezugfestigkeit:	ca. 5 N/mm ² (am Estrich)
Druckfestigkeit:	ca. 35 N/mm ² (am Estrich)
Mischungsverhältnis:	1:4 GT mit Kiessand (Körnung 0 bis 8mm)

Qualitätssicherung:

weber.plan 815 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise:

- Die Hinweise der DIN 18 560 und DIN 18 353 sind zu beachten.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
- Angemischtes Material vor zu schnellem Wasserentzug und Zugluft o. ä. während der Erhärtungsphase schützen.
- Geeigneter Zuschlag Kiessand 0-8 mm nach EN 13139, Anwendungsgebiet Estrichmörtel, Sieblinie A/B8 nach DIN 1045-2 im günstigen Bereich. Gehalt an Feinteilen Kategorie 1 (max. 3 %). Die Wassermenge für diese Mischung ist so zu wählen, dass der maximale W/Z-Wert von 0,45 nicht überschritten wird, wobei die Feuchte des Zuschlag zu berücksichtigen ist.

Besondere Hinweise:

- Den Spezialzement nicht mit anderen Zementen oder Bindemitteln mischen
- Der Estrich wird in Nass- und Feuchträumen nur unter geeigneten Verbundabdichtungen, z. B. **weber.tec 824** und **weber.tec 827**, eingesetzt.
- Mindesteinbaudicke: 30 mm im Verbund, 40 mm auf Trennlage, 45 mm auf Dämmung.
- Bei Verbundestrichen muss vor Belegen mit keramischen Belägen die Trocknung der Gesamtkonstruktion berücksichtigt werden.
- Die angegebenen Werte für die Druckfestigkeit und Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen beziehen sich auf die DIN EN 13892-2 bei einem Mischungsverhältnis von 1:4 GT.
- Max. Einbaudicke: 60 mm, auf Fußbodenheizung 80 mm

Sehr schwindarmer Schnellzementbinder für baustellengemischte Estriche im Innen- und Außenbereich

Untergrundvorbereitung:

- Bei Verbundanwendungen muss der Untergrund ausreichend tragfähig, sauber, trocken, frostfrei, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen.
- Glatte, mineralische Untergründe sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen.
- Bei Anwendung als Verbundestrich muss die Oberflächenhaftzugfestigkeit des Untergrundes bei Industrienutzung $> 1,5 \text{ N/mm}^2$ und im Wohnungsbau $> 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen, um einen dauerhaften Verbund sicherzustellen.

Verarbeitung:

Haftbrücke zur Erstellung von Verbundestrichen:

- ca. 7 - 8 l Wasser in Mischgefäß vorlegen und einen 25-kg Sack **weber.plan 815** mit einem Elektrohandrührer einrühren. Mischdauer ca. 3 Minuten bis eine weiche, streichfähige Schlämme entstanden ist.

Verarbeitung:

- Richtrezeptur für die 200-Liter-Mischung CT-C35-F5: 300 kg Zuschlag und 75 kg (3 Sack) **weber.plan 815**.
- Mischbehälter mit einem Teil des Zuschlages und Wasser füllen und **weber.plan 815** in den laufenden Mischer zugeben und die Mischtrommel mit dem restlichen Kiessand bis zum Nutzinhalt auffüllen. Durch kontrollierte Wasserzugabe wird die gewünschte Verarbeitungskonsistenz eingestellt. Die Mischzeit beträgt 2-3 Minuten.
- Fertige Mischung auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen und in vorgesehener Schichtdicke verteilen und abziehen.
- Die Estrichflächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können. Die schnelle Erhärtung von **weber.plan 815** ist bei der Bearbeitung zu berücksichtigen.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nachbehandlung:

- Estrich vor Verdunsten des Wassers (z. B. durch zu hohe Raumtemperatur, Sonneneinstrahlung, Zugluft) und Frosteinwirkung schützen. Ungleichmäßiges Abbinden und Austrocknen führt zu Rissen und Aufschüsselungen.

Belegreife:

- nach 24 Stunden $< 3,0 \text{ CM-}\%$; nach 3 Tagen $< 2,0 \text{ CM-}\%$ bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchte
- Der maßgebende Feuchtegehalt für die Belegreife sind dem BEB-Merkblatt „Beurteilen und vorbereiten von Untergründen“ zu entnehmen.
- Vor der Oberbelagsverlegung muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät nach BEB-Vorschrift durchgeführt werden. Estricheinwaage 50 g, Ablesung nach 10 Minuten. Funktionsheizten nach 3 Tagen entsprechend **weber.plan** Aufheizprotokoll.

Heizestrich:

- Das Funktionsheizten kann bereits nach 3 Tagen erfolgen, ein zusätzliches Belag aufheizen, wie es in der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Stand August 2009, beschrieben ist, braucht nicht durchgeführt zu werden.



- für Neubau und Renovierung
- für Fußbodenheizung geeignet
- für Innen- und Außen

- ▶ schnell erhärtend und früh belegreif
- ▶ nach 4 Stunden begehbar
- ▶ sehr wirtschaftlich

• Farbe:

grau

• Materialbedarf:

pro cm Schichtdicke bei MV 1:4 : ca. 3,7 kg/m²
pro cm Schichtdicke bei MV 1:5 : ca. 3,1 kg/m²

• Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebinde ist das Material min. 9 Monaten lagerfähig.

• Verpackungseinheiten:

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Sack	25 kg	42 Säcke



optimierte Rezeptur!

Saint-Gobain Weber GmbH

Schanzenstrasse 84
40549 Düsseldorf

Kundenservice

Datteln
Lohstraße 61
45711 Datteln
Tel.: 02363 399-600
Fax: 02363 399-690

Abhol- und Auslieferungslager

Barby
Monplaisirstraße 33
39249 Barby
Tel.: 039298 671-0
Fax: 039298 671-19

Cottbus
Ringstraße 23
03050 Cottbus
Tel.: 0355 5260270
Fax: 0355 5260272

Datteln
Lohstraße 61
45711 Datteln
Tel.: 02363 399-600
Fax: 02363 399-690

Dortmund
Alter Hellweg 64
44379 Dortmund
Tel.: 0231 633222
Fax: 0231 632422

Hamburg
Halskestraße 38
22113 Hamburg - Billbrook
Tel.: 040 70293475

Heimsheim
Beim großen Stein
71296 Heimsheim
Tel.: 07033 5353-0
Fax: 07033 5353-11

Karlsfeld
Ottostraße 9
85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 33265-52
Fax: 08131 33265-20

Köln
Venloer Str. 1303
50859 Köln

Mainz
Dammweg 3
55130 Mainz
Tel.: 06131 97148-0
Fax: 06131 97148-18

Prüm
Prümtalstraße 8
54595 Prüm
Tel.: 06551 9535-0
Fax: 06551 9535-20

Rheine
Daimlerstraße 29
48432 Rheine
Tel.: 05971 9942-70
Fax: 05971 9942-95

Roth
Gildestraße 13
91154 Roth

Schwabheim
Rudolf-Diesel-Straße 6
97525 Schwabheim
Tel.: 09723 5244
Fax: 09723 7053

Triptis
Oberpöllnitzer Str. 28 a
07819 Triptis

Abholung an weiteren Standorten auf Anfrage

Service-Hotlines:

Technik-Hotline: 02363 399-333

sg-weber.de

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen geben wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen. Auf keinen Fall sind Käufer unserer Produkte davon entbunden, diese auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei den technischen Daten handelt es sich um Ergebnisse von Laborprüfungen. Praxiswerte können von diesen abweichen.